



Grundlagen zur Mitarbeit

Version vom 20.2.2023

Die Mitarbeit der Genossenschafter*innen bei Feuer&Bohne ist ein zentrales Element für einen erfolgreichen Gemüseanbau und das Gelingen des Projekts. Die Genossenschafter*innen unterstützen die Gemüsefachkraft auf dem Acker und decken gemeinsam die Ernte und die Verteilung der Gemüse-Abos ab. Dies soll einen Bezug zur Landwirtschaft, zu gesunden Lebensmitteln und zur lokalen Versorgung ermöglichen.

Alle tragen also nach ihren eigenen Möglichkeiten einen Teil zum Ganzen bei – der Beitrag darf und soll individuell ausgestaltet sein. So ist klar, dass sich eine Familie mit Kindern anders engagiert als eine Wohngemeinschaft und diese wiederum anders als ein pensioniertes Paar. Die Mitarbeit soll für niemanden ein Hindernis sein – vorausgesetzt die notwendige Zeit steht zur Verfügung.

Als Genossenschafter*in ist man auch Miteigentümer*in von Feuer&Bohne und mitverantwortlich für das Ganze. Rund $\frac{1}{3}$ der gesamten Arbeit auf dem Feld werden von den Genossenschafter*innen geleistet. Die angestellte Gemüsefachkraft übernimmt die restliche Zeit und die planerischen und organisatorischen Aufgaben. Nebst der physischen Mitarbeit können sich alle auch mit dem eigenen Wissen und eigener Erfahrung einbringen, mitgestalten und kritisch mitdenken.

Typen der Arbeitseinsätze

Jeder Arbeitseinsatz wird von der Gemüsefachkraft, von einem Betriebsgruppen-Mitglied oder jemand Erfahrenem aus der Genossenschaft angeleitet. Es gibt folgende Typen:

Regulärer Arbeitseinsatz	Der reguläre Arbeitseinsatz dauert meistens 3 Stunden, findet auf einer unserer Flächen statt und wird von der Gemüsefachkraft oder fachkundigen Genossenschafter*innen angeleitet.
Aktionstag	Der Aktionstag (meistens samstags) ist da, um gemeinsam grössere Arbeiten zu erledigen. Die Teilnehmerzahl ist nicht begrenzt und das Beisammensein soll nicht zu kurz kommen.
Arbeitseinsatz in einer Projektgruppe	Für Pflanzenanzucht, Kompostierung, Logistik, Infrastruktur und Eventorganisation gibt es Projektgruppen. Die Mitarbeit in den Projektgruppen und Umsetzung vor Ort kann ebenfalls als Arbeitseinsatz angerechnet werden, Sitzungen und Besprechungen allerdings nicht.
Individuelle Einsätze	Nach Absprache ist es auch möglich, Aufgaben je nach fachlichem Hintergrund, besonderen Bedürfnissen oder Interesse zu übernehmen oder in der Administration mitzuarbeiten. Nach einer Einführung können zudem vordefinierte Arbeiten auch selbständig auf dem Feld erledigt werden.

Viele andere Solawis wachsen über die Jahre und starten auch neue Tätigkeitsbereiche – beispielsweise eine Brot&Getreide-Gruppe, eine Kochgruppe oder eine Saatgutgruppe. Die Genossenschafter*innen sind dazu eingeladen, Verantwortungsbereiche mitzugestalten und zu übernehmen.

Umfang der Arbeitseinsätze

- Wie viel Die Anzahl der zu leistenden Stunden hängt vom Abotyp ab. Die jeweils aktuelle Übersicht ist auf unserer Website zu finden.
- Wann Jeweils vom 1.1. bis 31.12. desselben Jahres
- Wer Für Genossenschafter*innen mit Abo ist die Mitarbeit Teil des gewählten Abos und darum Pflicht. Genossenschafter*innen ohne Abo und Interessierte dürfen freiwillig auf dem Feld mitarbeiten.
- Wann Die Einsätze finden je nach Typ an unterschiedlichen Wochentagen, tagsüber oder am Abend statt. Die Einsätze können so geleistet werden, dass sie gut vereinbar sind mit Beruf und Familie.

Organisation der Arbeitseinsätze

- Die verfügbaren Arbeitseinsätze werden vorgängig auf der Webseite fubatja.ch publiziert.
- Die Genossenschafter*innen können sich mit ihrem Login für die Arbeitseinsätze anmelden.
- Die Teilnehmerzahl pro Einsatz ist in der Regel begrenzt.
- Pro Abo können mehrere Personen an einem Arbeitseinsatz teilnehmen und es werden entsprechend viele Einsätze angerechnet - auch Kinder können bei einer produktiven Mitarbeit angerechnet werden (nach Selbsteinschätzung).
- Falls die Anmeldung nicht mit der effektiv geleisteten Arbeit übereinstimmt, soll dies nachträglich korrigiert werden. Bei Fragen meldet man sich bei der Fachkraft.
- Die Arbeiten werden entsprechend der eingetragenen Helfer*innen geplant und vorbereitet, daher sind Anmeldungen zu Arbeitseinsätzen grundsätzlich verbindlich. Muss ein Einsatz dennoch abgesagt werden, erfolgt dies per Mail an die angegebene Kontaktperson.
- Es ist möglich, dass Arbeitseinsätze aufgrund schlechter Wetterlage abgesagt werden, die eingetragenen Genossenschafter*innen erhalten eine E-Mail.
- Manche Einsätze sind auf Fubatja nicht ausgeschrieben oder ohne festgelegte Dauer buchbar. Diese können aufs eigene Konto nachgetragen lassen, nämlich auf Fubatja via Formular unter «Arbeitseinsatz melden». Die Person, mit der man den Einsatz abgesprochen hat, wird per Mail benachrichtigt und kann den Nachtrag genehmigen.

Verrechnung nicht geleisteter Stunden

Aus Fairness gegenüber den anderen Genossenschafter*innen werden nicht geleistete Stunden jeweils Ende Jahr in Rechnung gestellt. Der Wert einer Stunde beträgt 33 Franken.

Ausrüstung und Verpflegung

Für einen Arbeitseinsatz bringen alle Angemeldeten folgende persönliche Ausrüstung mit:

- geeignete Arbeitskleider, bei Bedarf Regenschutz
- Arbeitshandschuhe
- Verpflegung und Getränk bei Bedarf
- zusätzliche Ausrüstung gemäss Information auf fubatja.ch

Versicherung

Alle Genossenschafter*innen sind selber verantwortlich für ihre Unfallversicherung und die Haftpflichtversicherung. Die angestellten Fachkräfte sind über die Genossenschaft versichert.